# *„Ich nehme dich an, so wie du bist“*

- Verhaltensoriginalität in der Kita -
Gelingende Zusammenarbeit zwischen
Fachkräften, Kindern und Erwachsenen

## Fachtag

für pädagogische Fachkräfte in
katholischen Kindertageseinrichtungen im Bistum Fulda

## 20. Mai 2025
## Bonifatiushaus Fulda

KATHOLISCHE
KIRCHE
BISTUM FULDA

Liebe Erzieherinnen und Erzieher im Bistum Fulda,

Die Zusage Gottes, „Ich nehme dich an, so wie du bist“, ist ein zentraler Bestandteil unseres christlichen Menschenbildes und bildet die Grundlage für die Arbeit in den katholischen Kindertageseinrichtungen im Bistum Fulda. Diese bedingungslose Zusage gilt allen Menschen, insbesondere den Kindern, die uns mit ihren Bedürfnissen und ihrem Verhalten in der Kita immer wieder herausfordern. Dies führt in der täglichen Arbeit zu hohen Anforderungen und belastenden Situationen.

Unser diesjähriger Fachtag widmet sich diesen Herausforderungen und bietet unter verschiedenen Aspekten die Möglichkeiten der Reflexion und der Vergewisserung. Neue Impulse und Anregungen sollen dazu beitragen neue Perspektiven zu gewinnen und gemeinsam Lösungsansätze zu erarbeiten, die im täglichen Handeln stärken und Sicherheit geben sollen.

Wir freuen uns sehr, dass wir Frau Prof. Dr. Regina Remsperger–Kehm als ausgewiesene Expertin für den Fachvortrag: „Feinfühlig wahrnehmen und sensibel miteinander umgehen — Wie herausfordernde Situationen in Kitas bewältigt werden können“ gewinnen konnten.

Im Anschluss daran stehen Ihnen zur Vertiefung unterschiedliche Workshops zur Auswahl. Bitte geben Sie Ihre Auswahl bei der Anmeldung an.

Wir freuen uns Sie auf unserem Fachtag zu begrüßen

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Pilz
Leiter
Abteilung Lebensalter und Familie

Elvira Diel
Dezernentin
Kath. Kindertageseinrichtungen

**Programmübersicht:**

| | |
|---|---|
| 08:30 Uhr | Ankommen und Stehkaffee |
| 09:00 Uhr | Begrüßung und Einstimmung<br>mit Diakon Dr. Martin Nitsche |
| 09:15 Uhr | Vortrag: **„Feinfühlig wahrnehmen und sensibel miteinander umgehen—Wie herausfordernde Situationen in Kitas bewältigt werden können“**<br><br>Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm<br>Sozialpädagogin und Erziehungswissenschaftlerin |
| 10:45 Uhr | Pause |
| 11:15 Uhr | Workshop 1 |
| 12:45 Uhr | Pause |
| 13:00 Uhr | Mittagessen |
| 14:00 Uhr | Workshop 2 |
| 15.30 Uhr | Pause |
| 15:45 Uhr | Impuls und Abschlussrunde |
| 16:30 Uhr | Ende |

**Studierende der Fachschule für Sozialpädagogik, Marienschule Fulda, bereichern den Fachtag mit einer kleinen themenspezifischen Ausstellung und einem Quiz.**

**Feinfühlig wahrnehmen und sensibel miteinander umgehen –
Wie herausfordernde Situationen in Kitas bewältigt werden können.**

**Vortrag von Prof. Dr. Regina Remperger-Kehm**

Erwachsene tragen eine hohe Verantwortung, um Kindern ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen. In ihren Familien und in pädagogischen Einrichtungen sind Kinder auf Erwachsene angewiesen, die ihre Signale feinfühlig wahrnehmen und die ihren Bedürfnissen gerecht werden. Unsere Studien zeigen jedoch, dass Interaktionen mit Kindern oftmals nicht gelingen, sich zuspitzen und zu eskalieren drohen. In pädagogischen Einrichtungen sind Kinder dann mit einem verletzenden Verhalten der Fachkräfte konfrontiert – und reagieren oft deutlich, indem sie z.B. laut weinen. Zugleich fällt bei den Untersuchungen auf, dass Situationen v.a. dann „aus dem Ruder laufen", wenn Fachkräfte das Verhalten von Kindern als störend oder anstrengend empfinden, so dass sie eigene Empfindungen kaum noch regulieren können.

Im Vortrag werden diese schwierigen Interaktionen im pädagogischen Alltag ins Auge gefasst. Dabei werden sowohl die besonderen Bedürfnisse von Kindern als auch die Belastungsmomente der Fachkräfte beleuchtet, die in ihrem Zusammenspiel dazu beitragen, dass Kinder in Interaktionen Verletzungen widerfahren. Zudem wird thematisiert, inwiefern Fachkräfte Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Eltern unbewusst auf Interaktionen mit Kindern übertragen. Die Vorstellung des Ansatzes der Sensitiven Responsivität soll in diesem Kontext dazu beitragen, Interaktionen mit Kindern, aber auch mit ihren Eltern, feinfühliger zu gestalten.

**Kurz-Vita**

Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm ist Sozialpädagogin und Erziehungswissenschaftlerin. Sie lehrt und forscht als Professorin für Frühkindliche Bildung an der Hochschule Fulda. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Fachkraft-Kind-Interaktionen, Begleitung der Bildungsprozesse von Kindern, Kinderrechte, Kinderschutz, Gesundheitsförderung, Qualitätsentwicklung in der Frühen Bildung. Kontakt: regina.remsperger-kehm@sw.hs-fulda.de

## 1 Konstruktiv(er) mit „Vorwürfen“, „Kritik“ umgehen

„Mein Kind wird hier nicht genügend gefördert.“ Vorwurf, Kritik oder reine Feststellung? Manchmal ist das gar nicht so einfach zu unterscheiden.
„Mein Kind ist zu Hause immer aggressiv und das scheint ja in der Kita auch nicht besser zu sein. Was machen Sie da eigentlich?“ Was passiert wenn ich einen vermeintlichen Vorwurf höre? Gehe ich aus dem Kontakt, ziehe mich zurück oder reagiere ich selbst vorwurfsvoll?

Manchmal gibt ein Wort das andere. Worte können verletzend sein und es bleibt unklar, was war Ursache – was Wirkung. Wie wäre es da bewusst einen Ausstieg zu nehmen? Mehr Optionen kennen zu lernen auf Herausforderndes zu reagieren?

Mit einer spielerischen Übung erweitern Sie Ihr Reaktionsrepertoire. Wir sammeln zusammen Sätze aus Ihrem Alltag, insbesondere aus den Gesprächssituationen mit Eltern und üben den Unterschied ein zwischen einer (ver-)urteilenden und einer mitfühlenden Reaktion. Ziel ist, die eigenen automatisch ablaufenden Muster zu erkennen und einfühlsamer mit sich und anderen umzugehen.

Referentin: Daniela Manke
M.A., Prozessbegleiterin und Organisationsentwicklerin,
Trainerin für wertschätzende Kommunikation nach
Marshall B. Rosenberg,
MAnkeyTraining—Beratung—Training—Coachin, Fulda

## 2 An Wunder glauben … ! - Bewegen und Wahrnehmen als Grundlage für Lernen und Verhalten

Was ist der Grund dafür, dass immer mehr Kinder in Kindertageseinrichtungen durch motorische Unruhe, Konzentrationsmangel, Lern – und Verhaltensprobleme auffallen, obwohl ihre Intelligenz gut oder sogar sehr gut ausgeprägt ist?
Inhalte des Workshops:

- Blick in die Sinnessysteme des Menschen
- Persistierende Restreaktionen frühkindlicher Reflexe und ihre Auswirkungen auf Lernen und Verhalten
- Praktische Vorschläge für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen

Referentin: Gertrud Muth
Erzieherin, Motopädagogin, Neurophysiologische Entwicklungsförderin, NDT/INPP, Dozentin für Gleichgewicht

## 3 ADS / ADHS—Was bedeutet diese Diagnose für meine Arbeit?

ADS / ADHS sind in der heutigen Zeit Diagnosen, die als Verdachtsmomente sehr schnell ausgesprochen werden, die Frage ist nur, sind diese immer berechtigt? In diesem Workshop wollen wir uns nicht nur mit diesen Symptomen beschäftigen, sondern lernen vor allem das Empfinden und die Gefühlswelt des betroffenen Kindes kennen.

**Im gemeinsamen Austausch werden Strategien erarbeitet, die sich auf folgende Punkte berufen:**

- Wie gehe ich mit dem herausfordernden Verhalten um?
- der Hyperaktivität entgegenwirken
- Stärken erkennen und fördern
- ermutigen und unterstützen
- bestärkende Elternarbeit

Referentin: Rita Schöppner
Diplom Sozialpädagogin

## 4 Jedes Verhalten hat einen Grund – Umgang mit aggressiven Kindern

Dieser Workshop gibt pädagogischen Fachkräften einen Einblick im Umgang mit aggressivem Verhalten bei Kindern. Er bietet praktische Ansätze zur Grenzsetzung, Selbstschutz und Ressourcenorientierung. Schwerpunkt ist die Reflexion der eigenen Haltung und das Erkennen von Bedürfnissen hinter verschiedenen Verhaltensformen.

Inhalte:

- Eigene Haltung
- Safe Place
- Partizipation
- Rahmenbedingungen

Referentin: Sabrina Wagner
Bildungsakademie Schönfeldt
Kita-Leitung und Fortbildnerin

## 5 Morgens um halb zehn in Deutschland ….in deutschen Kindergärten

Der Stuhlkreis gehört in fast allen Kitas zum Standard im Tagesablauf. Von den einen geliebt, von den anderen mühsam umgesetzt. Es gibt Kinder, die stören und gleichzeitig nicht aus der Gemeinschaft ausgeschlossen werden sollen. Ausgehend von einem satirischen Artikel, wollen wir als Fachberaterinnen mit Ihnen in einen fachlichen Austausch treten und die Chancen und Risiken herausarbeiten und aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Die individuellen Erfahrungen aus Ihrer Praxis sollen in unser Fachgespräch ebenso einfließen, wie neue pädagogische Ansätze und Anregungen. Ziel ist es, optionale Handlungsalternativen aufzuzeigen und den Stuhlkreis neu in den Blick zu nehmen. Neugierig geworden?

Referentinnen: Elvira Diel, Gudrun Holzmann, Gabriele Jörges, Bärbel Wille
Fachberatung, BGV Fulda

## 6 Zuwendung in der Herausforderung - unterstützen, begleiten und nicht nur reagieren

In unserem Workshop mit dem Titel „Zuwendung in der Herausforderung - Unterstützen, begleiten und nicht nur reagieren „möchten wir Fachkräften wertvolle Strategien und Ansätze vermitteln, um professionell und einfühlsam auf Kinder mit besonderen Bedürfnissen zu reagieren.
Herausforderndes Verhalten von Kindern kann viele Ursachen haben und ist oft ein Ausdruck von emotionalen, sozialen oder entwicklungsbedingten Schwierigkeiten.
Der Workshop zielt darauf ab, die Teilnehmenden zu unterstützen und ihnen Sicherheit zu geben, das Verständnis für die Perspektive des Kindes zu fördern und gleichzeitig Ressourcen für eine positive Interaktion zu nutzen.
Themenschwerpunkte werden sein:

- Sensibilisierung für die Bedürfnisse von Kindern mit besonderen Anforderungen
- kennenlernen von effektiven, empathischen und professionellen Reaktionsmöglichkeiten
- Stärkung der eigenen Kompetenz im Umgang mit schwierigen Situationen
- Förderung der Zusammenarbeit und des Austauschs unter den Teilnehmenden

Referentin: Roberta Bandel
Heilpädagogin—Sozialtherapeutin -
Traumatherapeutin—systemischer Coach (DGSF)
Praxis für Coaching Beratung Supervision Training

**Kosten:**
70,00 € pro Person inklusive Verpflegung

**Anmeldeschluss:**
Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 04. April 2025, entweder mit dem Formular in Anlage per Mail an: kita@bistum-fulda.de oder über den nachfolgenden QR - Code. Vielen Dank.

https://forms.office.com/e/g8hwhVcMGY

**Bitte beachten Sie, dass pro Kindertageseinrichtung max. 2 Personen teilnehmen können.**

**Anmeldebedingungen**

- Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung und die Rechnung.
- Sollten mehr Anmeldungen eingehen als freie Plätze vorhanden sind, werden Absagen umgehend erteilt.
- Erfolgt nach Erhalt der Teilnahmebestätigung eine Absage der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, so werden Ausfallkosten in Höhe der Tagungskosten in Rechnung gestellt. Eine Ersatzteilnehmerin oder Ersatzteilnehmer kann benannt werden.

**Veranstaltungsort:**
Bonifatiushaus Fulda
Neuenberger Straße 3-5
36041 Fulda

**Veranstalter:**
Bischöfliches Generalvikariat
Dezernat Kath. Kindertageseinrichtungen
Paulustor 5
36037 Fulda
Telefon 0661 87-595